

Des Abends in der Stille

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol.3 , page 179

Langsames Marschtempo. ♩ = 88

Des A - bends in der Stil - le Ver - schließ ich mei - ne
Tür, Des A - bends in der Stil - le Ver - schließ ich mei - ne
Tür, Mit ei - nem Ger - ste - nen - hälm - chen, Mit
ei - nem Ger - ste - nen - hälm - chen Ver - schließ ich mei - ne Tür.

1) : Des Abends in der Stille

Verschließ ich meine Tür. :

: Mit einem Gerstenenhälmchen :

Verschließ ich meine Tür.

2) : Verschließ sie nicht so fest die Tür,

Feinsliebster steht dafür. :

: „Hint die Nacht muß ich bei dir schlafen :

In deinem Federbett.“

3) : „Die Nacht bei mir zu schlafen,

Das kann und darf nicht sein.“ :

: „Ei, so muß ich draußen im Garten :

Auf kühler Erde stehn“.

4) : Die Blätter von den Rosentöck,

Die decken mich so warm. :

: Dieweil ich von der Liebe muß scheiden, :

Auf daß sich Gott erbarm.

5) : Und wer sein Mädchen lieben will,

Der muß ein Jüngling sein, :

: Der muß lassen so viele tausend, :
Der muß lieben eins allein.

6) : Und wer sein Lämmlein weiden will,
Der muß ein Schäfer sein, :
: Der muß weiden auf grüner Heide, :
Viel tausend Schäfelein.

7) : Und wer ein Hirschlein jagen will,
Der muß ein Jäger sein, :
: Der muß laden seine Flinte :
Mit Pulver und mit Blei.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA 2019